



Thomas Zaufke • Musik
Seit 1995 hat er sich den Bereichen Musical und Bühnenmusik verschrieben. In Zusammenarbeit mit dem Autor und Regisseur Peter Lund schuf er die Musik für zahlreiche Stücke, wie zum Beispiel BABYTALK (2000), ELTERNABEND (2003), HELD MÜLLER (2006), MEIN AVATAR UND ICH (2010) und SCHWESTERN IM GEISTE (2014), die alle in der Neuköllner Oper in Berlin uraufgeführt wurden. Er war bereits für viele Häuser und Produktionen tätig: So komponierte er z.B. für die Leipziger Oper (*Das Ding mit dem Ring*), das Düsseldorfer Schauspielhaus (*Pünktchen und Anton* und *Ranja Räubertochter*), das Schauspielhaus Hannover (*Ugly Duckling*), das Schauspiel Kiel (*Moby Dick*) und das Berliner GRIPS Theater (*Die letzte Kommune* und *Rosa Luxemburg*). Im Sommer 2013 wurde auf der Felsenbühne Rathen das Musical *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* uraufgeführt, zu dem Thomas Zaufke die Musik schrieb. Weiterhin komponierte und arrangierte Zaufke auch für Hape Kerkelings *Kein Pardon – das Musical*; für das Leipziger Gewandhaus, für den Musikverein in Wien, das Renaissance-theater in Wien und für Künstler wie Thomas Hermanns, Ina Müller, Gayle Tufts, Tim Fischer, Daniela Ziegler, Jan Ammann und Irmgard Knief.



Peter Lund • Text und Regie
Autor und Regisseur, z. Zt. Karlsruhe, Wien, Erfurt und Berlin, dort am liebsten in der Neuköllner Oper. 1996–2004 Direktoriumsmitglied der Neuköllner Oper, hier Text und Regie u. a. bei: DIE GANS VON KAIRO, DER SPIELVERDERBER, DAS WUNDER VON NEUKÖLLN, DIE KRÖTZKES und HEXE HILLARY GEHT IN DIE OPER. Seit 2003 Professor an der UdK, in Koproduktionen mit dem Studiengang Musical/Show u. a. LEBEN OHNE CHRIS und STIMMEN IM KOPF mit Wolfgang Böhmer und KAUF DIR EIN KIND und MEIN AVATAR UND ICH, zuletzt SCHWESTERN IM GEISTE mit Thomas Zaufke.



Hans-Peter Kirchberg • Musikalische Leitung/Klavier
Thomasschule Leipzig, Dirigierstudium Dresden (Gülke), zusätzlich Unterricht bei Jochum, Kempe und Masur, Meisterkurse bei Markevitch und Masur, 1988–90 Assistent bei Bernstein, Eschenbach und Rostropovitch. Seit 1992 etwa 80 Premieren an der Neuköllner Oper als UA (u. a. KRABAT, WUNDER VON NEUKÖLLN, ANGELA – EINE NATIONALOPER, FRIENDLY FIRE, ELTERNABEND, TANGO TÜRK, STIMMEN IM KOPF, SCHWESTERN IM GEISTE) und als Bearbeitung (u. a. MESSSESCHLAGER GISELA, THE SOUND OF MUSIC, ASSASSINS, ORLANDO, WEINTRAUBS JAZZODYSSEE, DER FALL RIGOLETTO, AIRROSSINI, DIE AKTE CARMEN). Seit 1997/98 musikalische Leitung nahezu aller Neuköllner/Berliner Opernwettbewerbe sowie sämtlicher Musical-Produktionen in Kooperation mit der UdK Berlin. Seit 2002 »Musikalischer Direktor« der Neuköllner Oper, 2005 Dirigat der europäischen Erstaufführung der »Shomyo Symphony II« des Japaners Maki Ishii. 2010 erste musikalische Arbeit bei den Bayreuther Festspielen (=Wagner für Kinder). Hans-Peter Kirchberg erhält im Oktober 2009 den Ehrenpreis »Silbernes Blatt« der Dramatiker-Union für die Förderung und Pflege des zeitgenössischen musikdramatischen Schaffens.



Tobias Bartholmeß • Assistenz der musikalischen Leitung und Einstudierung
studierte an der Universität der Künste und schloss seine Ausbildung als Diplom-Tonmeister ab. Neben seiner Arbeit als Korrepetitor im Studiengang Musical/Show der UdK sowie an der Schauspielschule Charlottenburg betreut er zahlreiche Produktionen als musikalischer Leiter bzw. Assistent. An der Neuköllner Oper war er in den Musicals ELEFANTENMENSCH, ELTERNABEND, LETTERLAND, HELD MÜLLER, KAUF DIR EIN KIND, MEIN AVATAR UND ICH, FRAU ZUCKER WILL DIE WELTHERRSCHAFT, STIMMEN IM KOPF und SCHWESTERN IM GEISTE zu erleben, wie auch in der Oper FRIENDLY FIRE, der Operette MAIA & CO., der elektronischen Oper PEER LÜGTI mit dem KLANGWANDLER und dem NEUKÖLLLATERALSCHADEN. Als Pianist und Keyboarder war und ist er in vielen Berliner Theatern zu hören, so im Theater des Westens (*Tanz der Vampire*), im Schlossparktheater (Nonnen), bei Pomp Duck & Circumstance, im Historischen Hafen Berlin, im Berliner Kriminaltheater und im Kabarett Kneifzange.



Neva Howard • Choreografie
stammt aus den USA und erhielt ihre Ausbildung in Florida, New York und Seattle. Sie ist Choreographin für Theater, Film und Fernsehen, als Dozentin sowie Inszeniererin tätig. Sie schuf u. a. Choreographien für *Linie 1* (UA, GRIPS - Theater, Regie: W. Kolneder), *Cole Porters Wodka Cola* (DEA, Staatstheater Stuttgart, Regie: D. Hilsdorf), *West Side Story* (Landestheater Wilhelmshaven, Regie: G. Immelmann), *Schöne neue Welt* (UA, GRIPS – Theater, Regie: M. Davids). Sie inszenierte u. a. für das Stadttheater Konstanz (*Der kleine Horrorladen*, *Das Dschungelbuch*), Staatstheater Kassel (*Der Zauberer von Oz*), und mehrmals für das Oldenburgische Staatstheater. Seit 2002 ist Neva Howard Professorin für Choreographie und Szenische Arbeit im Studiengang Musical/Show der UdK und choreographierte in Zusammenarbeit mit Regisseur Peter Lund die Produktionen ASSASSINS – ATTENTÄTER, PANIK SOUND CLUB, LETTERLAND, KAUF DIR EIN KIND, LEBEN OHNE CHRIS, MEIN AVATAR UND ICH, FRAU ZUCKER WILL DIE WELTHERRSCHAFT, STIMMEN IM KOPF und SCHWESTERN IM GEISTE. Außerdem tritt sie solistisch sowie mit verschiedenen, mit befreundeten Musikerkollegen zusammen gegründeten Ensembles auf, darunter das »Berlin Shimmy Orchestra«, das sich Salomusik, frühem Jazz und Swing widmet.



Ulrike Reinhard • Ausstattung
studierte 1984–88 Bühnen- und Kostümgestaltung am Salzburger Mozarteum. 2 Jahre Ausstattungs-Assistenz am Schillertheater. Seit 1990 freiberuflich tätig als Bühnen- und Kostümbildnerin sowie als Malerin und seit 2005 auch als Dozentin für die theaterpädagogische Ausbildung der LAG Reutlingen. Bühnen- und/oder Kostümbilder für Opern-, Musical- und Schauspielproduktionen, z. B. Theater Basel, Staatstheater Darmstadt, Dresden, Hannover und Karlsruhe, Theater Erfurt, Landesbühne Esslingen – und gerne immer wieder: Neuköllner Oper Berlin.

Bild- und Textnachweis

Bild
Titelfoto © Matthias Heyde
Peter Lund © Matthias Heyde
Thomas Zaufke © Matthias Heyde
Devi-Ananda Dahm © Sebastian Heinze
Alle übrigen Fotos von privat

Text
Alle Texte sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.

NEUKÖLLNER OPER

Karl-Marx-Straße 131–133, 12043 Berlin
www.neukoellneroper.de
Leitung: Andreas Altenhof (Marketing), Bernhard Glocksin (Kunstl. Ltg.), Marta Hewelt (Geschäftsführung in Vertretung)
Redaktion: Andreas Altenhof, Benjamin Stein
Graphik: heilmeyer und sernau gestaltung
Druck: Fata Morgana Verlag

(SPRUNG)BRETT FÜR NEUE WELTEN

Zum 15. Mal heißt es in der Neuköllner Oper: Bühne frei für den Studiengang Musical/Show an der UdK, seit 8 Jahren sorgt der Studiengang Tonmeister an der UdK dabei für den »guten Ton«. 11 Uraufführungen sind seit 1997 entstanden mit Aufführungsserien von bis zu 45 Vorstellungen von begeistertem Publikum und nahezu 100% Auslastung. Und manche große Bühnenkarriere hat hier ihren Ausgang genommen.

Dass das Musical dabei auch fähig ist, gesellschaftliche Realität sehr genau zu spiegeln, beweisen Autor und Regisseur Peter Lund und die mit ihm arbeitenden Komponisten wie Thomas Zaufke, Niclas Ramdohr und Wolfgang Böhmer immer wieder aufs Neue. Die Fähigkeit, Rollen und Musik auf die (noch jungen) Darsteller passgenau zuzuschreiben und gleichzeitig Musiktheater von beeindruckender Perfektion und Professionalität zu schaffen, beherrschen so im deutschsprachigen Raum wahrscheinlich nur diese Künstler.

Immer wieder überrascht und glücklich, was uns dieses Team zu erzählen hat, freut sich auf die Wiederaufnahme

Ihre Neuköllner Oper

NEUKÖLLNER OPER
Grimm!

DIE WIRKLICH WAHRE GESCHICHTE VON ROTKÄPPCHEN UND IHREM WOLF VON Zaufke & Lund

Koproduktion mit der Universität der Künste UdK Berlin

Musik: Thomas Zaufke • Text und Regie: Peter Lund • Musikalische Leitung und Einstudierung: Hans-Peter Kirchberg / Tobias Bartholmeß
Choreografie: Neva Howard • Ausstattung: Ulrike Reinhard

Ensemble			
GRIMM	Jan-Philipp Rekeszus	OMA EULE	Sophia Euskirchen
DOROTHEA («ROTKÄPPCHEN»)	Devi-Ananda Dahm	WILD	Klara Brunken
REX	Anthony Curtis Kirby	SCHLAU	Fabian-Joubert Gallmeister
SULTAN	Dennis Weißert	DICKLINDE	Felina Zimmermann
GISELA GEIß	Katharina Beatrice Hiel	DIDI	Dennis Hupka

Quiek-erik!! Ich ...chen Didi... Schwein... Doof... Dietmar. Ok, das sind viele Namen und ehrlich gesagt, vor lauter Tiere-imitieren weiß ich selbst manchmal nicht mehr, was oder wer ich bin. Dicklinde meint aber, dass das kein Problem sei, und ich sein kann, wer ich will. Außer ein Waldtier, denn die finden wir echt SAUblöd. Es ist allerdings echt eine Schweinerei, dass sie auf einmal nichts mehr mit mir machen will und unsere Sätze nicht mehr spricht. Dabei haben wir doch früher so gern im Chor gesungen! Aber ich glaube, ich bekomme das hin. Ein richtiger Schauspieler muss ja auch mehrere Rollen spielen können, außerdem wird sonst Schweinchen Schlau böse. Ich wünschte, ich könnte irgendwann auch mal so groß sein wie er oder Grimm, dann müssten alle den ganzen Tag immer nur Spaß haben!!

Ich bin Dorothea und lebe auch hier im Dorf. Meine Freunde nennen mich aber alle Rotkäppchen. LEIDER! Das kommt daher, weil ich seit Jahren dieses blöde rote Käppchen von meiner Oma trage (ihr zu Liebel) ... auch wenn ich dafür eigentlich viel zu alt bin! Das Dorf fängt echt langsam an zu nerven. Bloß weil ich einmal kurz vom Wolf entführt wurde, darf ich jetzt gar nicht mehr raus. Wirklich ALLE verbieten mir in den Wald zu gehen, weil's da ja sooo gefährlich und grausam sein soll. Aber warum denn eigentlich? WAS ist denn so schlimm am Wald? Etwa die Bäume? Angst! Ich hab's satt immer nur in unserm saudoofen Dorf zu bleiben. Und deshalb beschleiche ich mich heute noch in den Wald. Das wird bestimmt tierisch. Vielleicht treffe ich da ja sogar ein Wildschwein – die wollte ich schon immer mal kennenlernen!!

Mein Name ist Georg Schläu. Ich wohne mit meinen beiden kleinen Geschwistern Didi und Dicklinde in unserem schönen Dorf. Ich hatte schon immer ein Händchen fürs Instruieren und genieße deswegen den Rang des Dorfschreibers – auch wenn die Position des Bürgermeisters meiner Person viel eher gerecht werden würde... Unter meiner Führung wäre das Dorf viel sicherer vor irgendwelchen unerfreulichen, forstalen Eindringlingen, als unter dem alten Sultan. Dorf und Wald passen doch nun wirklich nicht zusammen. Das ist wie Schwarz und Weiß. Oder Schwein und Wolf.

Ich bin alleinerziehende Mutter von sieben Kindern, und das ist ja wirklich nicht leicht heutzutage! Überhaupt ist nichts leicht heutzutage. Aber Meckern liegt nun mal in der Natur der Ziege. Die Gesellschaft macht es für eine berufstätige Mutter aber auch schwer, da müsste man politisch echt mal was ändern. Denn ich bin emanzipiert! Muss man heutzutage ja sein als Frau, wo alle Männer entweder Waschlappen oder Schweine sind. Doch als alleinerziehende Mutter ist man ja quasi unsichtbar für die Männerwelt. Dabei bin ich für mein Alter echt noch gut in Schuss. Aber dafür mache ich auch einiges. Jeden Morgen drei Runden um den Dorfwieher. Von nichts kommt ja schließlich nichts. Und natürlich ernähre ich mich streng vegan. Tiere essen ist total unökologisch! Aber Fleischfresser sind eben auch fast immer Männer. Was kann man von den Kerlen denn anderes erwarten. Wenn dieser Wolf bloß nicht so verdammte sexy aussähe...

Ich bin Rex und ich bin der Jäger! Ich bin mein ganzes Leben lang im Dorf gewesen und fühle mich hier auch sehr wohl; Das Dorf ist sicher und alles hier hat seine Ordnung. Und Ordnung muss sein, sagt Paps immer. Paps ist mein Vater und der war vor mir der Jäger. Und davor war sein Vater der Jäger, denn so ist die Ordnung, und Ordnung finde ich gut. Aber ich glaube, das sagte ich schon mal. Und Dorothea ist meine beste Freundin, und früher habe ich immer gedacht, wir heiraten mal. Aber Dorothea sagt, Mädchen heiraten ihre Hunde nicht.

Mein Name ist Dicklinde Schwein. Ich wohne im Dorf und bin die beste Freundin von Dorothea. Ich bin meistens mit meinen Brüdern Schläu und Didi zusammen. Bruder Schläu hat bei uns Schweinen das Sagen und das fand ich bis jetzt auch ganz ok. Aber seit ich letzten Sommer eine heimliche Begegnung mit Mistershausen hatte, fühle ich mich irgendwie anders. Wenn das Schweinchen Schläu wüsste...

Devi-Ananda Dahm • Dorothea («Rotkäppchen»)
Studiert derzeit an der Universität der Künste Berlin »Musical/Show«. Ihr Musicaldebüt hatte die (gebürtige) Berlinerin mit 9 Jahren, als sie 2003 die »kleine Cosette« in der Theater des Westens – Produktion von *Les Misérables* verkörperte. 2010 & 2011 gewann die Mezzo-Sopranistin den 1. Preis bei »Jugend Bellins (im Bereich Pop-Gesang)«. Im November 2013 erhielt »Gang« im Bereich Musical/Chanson und sang auf dem da...lin 2013/14 war Devi-Ananda als »Marie« in der Uraufführung des Musicals *Timm Thaler* am Staatstheater Darmstadt zu sehen (Musik und Text: Xavier Naidoo). Ab Juni 2015 stand sie als »Natalie« in dem Musical *Next to Normal* / *FAST NORMAL* im Renaissance Theater Berlin auf der Bühne.

Dennis Weißert • Sultan
wurde 1992 in Berlin geboren und ist seit seinem 16. Lebensjahr als Sänger tätig. Als Teilnehmer von freien Gruppen und Jugendproduktionen stand er so schon auf diversen Bühnen Berlins (vom Fontanehaus über das Atze-Theater bis zur Philharmonie u. ä.). Hier verkörperte er unter anderem den »Gordon« in *Zaufkes Mein Avatar* und den »Morano« in John Gayes *Polly*. Als direkte Vorbereitung zum Musical-Studium wurde Dennis die Ausbildung in der Stagefactory Berlin 2009 bis 2012 naher am Wettbewerb »Jugend Musiziert« teil und war mehrfacher Preisträger in den Kategorien Musical und Pop-Gesang. Während seiner Studienzzeit war und ist er weiterhin Mitglied des Landesjugendchoirs Berlin und Stand-by der Acapella-Gruppe Berlin Lights.

Felina Zimmermann • Dicklinde
Felina Zimmermann ist gebürtige Berlinerin. Mit sechzehn Jahren führte sie ein Schülerpraktikum das erste Mal an die Neuköllner Oper. Begeistert von den Eindrücken begann sie Gesangs- und Schauspielunterricht zu nehmen. Seit 2012 studiert Felina an der Universität der Künste Musical/Show und war im Rahmen des Studiums in der Musicalcollage 2014 von Rhys Martin zu sehen. Nun ist es Felina eine besondere Freude, mit der Rolle der Dicklinde wieder zur Neuköllner Oper zurückzukehren.

Sophia Euskirchen • Oma Eule
Sophia Euskirchen stammt aus Bad Honnef und stand dort schon während ihrer Schulzeit in diversen Schulproduktionen auf der Bühne. 2012 begann sie ihr Studium im Fach Musical/Show an der UdK Berlin, welches sie voraussichtlich 2016 abschließen wird. Ab Juni 2015 war sie in der Produktion *Next to Normal: Fast normal* als Cover Natalie/Diana im Renaissance Theater Berlin zu sehen.

Klara Brunken • Schweinchen Wild
Ihre Leidenschaft zum Tanz entdeckte die gebürtige Rheinländerin bereits im Kindesalter und erweiterte diese mit der Schauspielerei zunächst auf der Bühne am Jungen Theater in Bonn und schon bald auch in diversen Fernsehrollen für u. a. ARD, ZDF, Sat1 und Pro7 vor der Kamera. Seit 2010 wohnhaft in Berlin nahm sie fortlaufend Unterricht an der Stagefactory Musical Theatre School und begann zwei Jahre später ihr Studium an der Universität der Künste im Bereich Musical/Show. In diesem Rahmen wirkte sie in vielerlei Projekten mit und übernahm 2015 die Rolle des Schweinchen Wild in der Neuköllner Opern Produktion GRIMM!

Alle Texte sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.